

SITZUNG VOM 10. DECEMBER 1862.

Vorgelegt:

Die Geschichte des Hauses Thai-kung.

Von dem w. M. Dr. August Pfizmaier.

Die auf verschiedenen Machtstufen stehenden, zu den Zeiten der Tscheu den berühmten Fürstenländern des Alterthums vorgeetzten Häuser sind in weisheitsfreundlichen und anderen Werken sowohl der Vergangenheit als der Gegenwart so häufig Gegenstand der Erwähnung, dass die Kenntniss ihrer Geschichte, welche der Schlüssel zu vielen dunklen in Büchern vorkommenden Stellen, zu den nothwendigsten Erfordernissen der mittelländischen Gelehrsamkeit gehört.

Da die auf jene Häuser bezüglichen, übrigens weniger durch ihre Grösse als durch die ihnen gewordene Beachtung denkwürdigen Ereignisse bei uns nur sehr unvollständig bekannt sind, so hat es der Verfasser dieser Abhandlung unternommen, vorerst die Geschichte des Hauses Thai-kung nach den in dem Sse-ki enthaltenen Angaben in ihrem ganzen Zusammenhange zu bearbeiten.

Das Haus Thai-kung ward in sehr frühen Zeiten (1122 vor uns. Zeitr.) mit dem berühmten und mächtigen Lande Tsi belehnt, welches dessen Fürsten bis zu dem dreiundzwanzigsten Jahre des Königs Ngan von Tscheu (379 vor uns. Zeitr.) lenkten. Innerhalb dieses Zeitraumes ist die Geschichte des Hauses Thai-kung diejenige des Landes Tsi. Nach dem Erlöschen des genannten Hauses gelangte Tsi in den Besitz des Hauses Tien-tschung, dessen Geschichte hierauf ebenfalls mit derjenigen des Landes gleichbedeutend ist.